



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Baiersdorf

mit Adlitz, Bräuningshof, Hagenau,
Langensendelbach und Poxdorf

Norbert Neetz / epd

Mache dich
auf, werde licht;
denn dein **Licht**
kommt, und die
Herrlichkeit des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Besinnung

Auf der Schwelle: der Segen **3**

Was kommt.....

Die Bedeutung von Musik, Bild und Wort bei Martin Luther	4
Abschied und Neuanfang	5
Nikolausabend auf dem Kirchenplatz	5
Singen im Chor	5
Adventsmarkt	6
Lebendiger Adventskalender 2024 in Hagenau	7
Faires Fest – damit alle Freude daran haben!	8
Gute Ernährung, damit wir leben	10
Halbe Pfarrstelle – mit ganzer Kraft für Sie da	11
Aktion Wichtelbaum	12
Ökumenische Adventsandacht	12
Gebetswoche für die Einheit der Christen	17
Tauftermine in nächster Zeit	22

Was war.....

Aktion des Kindergartens zum Erntedankfest	9
50 Jahre Ökumenischer Diakonie Verein Baiersdorf.e.V.	18
Der Blick zurück: Krenmarkt 2024	20
Zugespitzt stieß auf großes Interesse	21

Kirchenmusik

Musik in St. Nikolaus: Konzert zum Ewigkeitssonntag	23
Musik in St. Nikolaus: Tuba Total 2024	24

Gottesdienste	14-16
Gruppen und Kreise	13+16

Hinweis:
Die Rechte an den Bildern liegen
bei der Ev.-Luth. KG Baiersdorf
(ansonsten: siehe Angabe am Bildrand)

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Feb./März:
10. Januar 2025



Auf der Schwelle: der Segen

Es ist nicht das erste Mal, dass wir unsicher ins neue Jahr gehen. Vor zwei Jahren haben wir uns gefragt, ob wohl Strom und Heizung durch den Winter hindurch reichen werden. Vor vier Jahren feierten wir die Silvestergottesdienste unter den Vorsichtsmaßnahmen gegen Corona. Dieses Jahr schauen viele mit Sorge auf die weitere politische Entwicklung: Wie werden wir mit dem fertig werden, was auf uns zukommt? Wie entwickelt sich das Miteinander in unserem Land und weltweit? Ganz zu schweigen, was jeder und jede im persönlichen Leben vor Augen hat, vielleicht auch befürchtet.

Unsere Choräle, die Kirchenlieder des Gesangbuchs, drücken aus, wie es ist, wenn man auf der Schwelle zu Unbekanntem steht.

Dietrich Bonhoeffers Neujahrslied, im Gefängnis gedichtet, wenige Monate vor seiner Hinrichtung durch die Nazis, kann uns nur immer wieder erstaunen. Es lädt uns ein zu einer Zuversicht, die in Gott gründet: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Genauso eindrucksvoll Paul Gerhardts Lied, das wir auch nach fast 400 Jahren Zeile für Zeile mitbeten können: „Wir gehen dahin und wandern von einem Jahr zum andern, wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen durch so viel Angst und Plagen, durch Zittern und durch Zagen, durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.“ Strophe für Strophe halten wir Gott hin, was uns sorgt, und bitten um seinen Segen: „Sprich deinen milden Segen zu allen unsern Wegen, lass Großen und auch Kleinen die Gnadensonne scheinen.“

Im Gottesdienst zum Neujahrsfest bieten wir erstmals an, persönlich gesegnet zu werden. Jedem einzeln sprechen wir Gottes Segen zu und geben ein biblisches Wort mit für den eigenen Weg. Wohin auch immer er führt, Gott wird Räume eröffnen, in denen sich Leben zum Guten wenden kann.

Herzliche Einladung: 1. Januar, 17.00 Uhr, im Stockflethhaus!

Pfarrerin *Christiane John*



Mit allen Sinnen hören – Die Bedeutung von Musik, Bild und Wort bei Martin Luther



Hören und Hören sind zweierlei.

Wir kennen das. Geräusche und Laute ziehen an uns vorüber, ohne dass wir ihnen Beachtung schenken. Doch dann weckt etwas unsere Aufmerksamkeit, und wir werden ganz Ohr. Wir schärfen die Sinne, werden offen und empfindsam. Zuweilen ist es nur ein kurzer Satz oder ein einziges Wort, die uns berühren und im Herzen bewegen. In ähnlicher Weise können uns eine Melodie oder eine bildhafte Impression „ansprechen“, tiefgehende Gedanken und Gefühle auslösen.

Für Martin Luther hatten solche Erfahrungen eine zentrale Bedeutung im Blick auf das Nachdenken über den Glauben. Das Evangelium zu hören, war für ihn ein Vorgang, der alle Sinne einschließt. Das Hören ist ihm zum Sinnbild für die gesamte Empfänglichkeit des Menschen geworden. Und was den Menschen dann erreicht, soll ihm das Herz weit und frei machen.

Dem geben wir Raum und spüren wir nach: in Worten und Texten sowie in Liedern, Klängen und Musik aus Luthers Zeit. Wenn dabei Bilder in uns auftauchen, an denen wir uns erfreuen – umso schöner.

Herzliche Einladung!

Stockflethhaus Langensendelbach
Sonntag, 19. Januar 2025, 19.00 Uhr

Ausführende:

Dr. Michael Kuch	Rezitation und Worte
Jutta Augustat	Schäferpfeife, Stage Piano
Harald Berghausen	Gemshorn, Blockflöte, Stage Piano



Damit wird das Jahr eröffnet, in dem wir an die Reformation in Baidersdorf erinnern.

Dem Gemeindebrief liegt der Flyer bei, der über die vielen interessanten Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2025 informiert.

Abschied und Neuanfang

Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Damit setzen Christen ein Zeichen: Einen Neuanfang bringt nur der zuwege, auf dessen Kommen wir in der Adventszeit warten.

Der Gottesdienst am ersten Advent ist darum auch ein gutes Datum für einen Neuanfang in der Kirchengemeinde. Der neue Kirchenvorstand wird in sein Amt eingeführt und für seinen Dienst gesegnet. Denjenigen, die ausscheiden, wird der Dank für ihr Engagement ausgesprochen. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird vom Kirchenchor und dem Posaunenchor festlich mitgestaltet.



KIRCHENVORSTAND

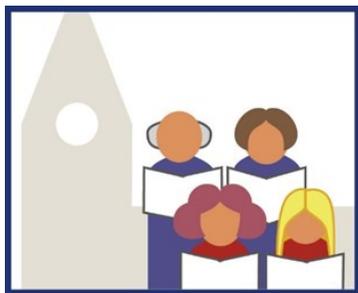
St. Nikolaus, 6. Dezember, 18.00 Uhr – Nikolausabend auf dem Kirchenplatz



Den Namenstag der Stadtpfarrkirche feiern wir am frühen Abend des Nikolaustages auf dem Kirchenplatz. Der Posaunenchor wird Adventslieder blasen. Die Kinder des evangelischen Kindergartens werden kommen, denn es wird ein lebendiger Nikolaus erwartet, dieses Jahr mit Begleitung. Für Glühwein und Kinderpunsch können gerne auch eigene Tassen mitgebracht werden.

Herzliche Einladung!

Singen im Chor



Denen, die dabei sind, macht es Spaß, das Singen, aber auch das Miteinander.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist Zeit des Singens.

Wer sie nutzen möchte, um mal in den Kirchenchor hinein zu schnuppern, ist herzlich willkommen: Mittwoch, 19.00 Uhr.

Kirchenchor Momentan fehlt es vor allem an Bässen. Die da sind, freuen sich über Unterstützung.



Adventsmarkt rund
um die Stadtpfarrkirche
und das Gemeindehaus
vom 30.11. bis 1.12.2024

Im Gemeindehaus	In der Stadtpfarrkirche
Der evangelische Kindergarten lädt ein zu Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien. Samstag: 15-18 Uhr und Sonntag: 14-17 Uhr	Ein Mini-Gottesdienst für Jung und Alt geht der Frage nach: „Woher kommt der Adventskranz?“ Sa, 17.00 Uhr
Mit der evangelischen Jugend kann man Sa, 15.30-17.00 Uhr Plätzchen backen und So, 14.00 - 16.30 Uhr Kerzen ziehen.	Adventsmusik mit dem Ensemble Holzklang unter Leitung von Elsbeth Reuffurth So, 15.00 Uhr
Stöbern kann man Sa / So im Bücher-Flohmarkt	Offenes Singen mit Adventsliedern: Pfarrerin Christine Jahn So, 16.00 Uhr
Und Sa / So am Stand: „Schönes, auch mit Upcycling“- Anita Klier-Träger	Bläsermusik zum Advent: Der Posaunenchor unter Leitung von Bernd Dehmel

23. Lebendiger Adventskalender 2024 in Hagenau

Wie jedes Jahr gestalten engagierte Familien in Hagenau täglich vom 1.-24. Dezember ein Fenster und laden ein, sich an dem liebevoll geschmückten Fenster bei einem Abendspaziergang zu erfreuen. Diese Aktion wird ökumenisch getragen und richtet sich an alle Interessierten, Familien, Alleinstehende, Große, Kleine, Neuzugezogene, Alteingesessene ...



Um 18.30 Uhr wird gesungen, gelauscht und gebetet, zusammengekommen, geplaudert und sich ausgetauscht.

Für das körperliche Wohl in Form von Getränken und einer Kleinigkeit zu essen wird auch gesorgt sein. Dazu bringen alle ihre eigene Tasse mit.

Der lebendige Adventskalender bietet in der dunklen Jahreszeit eine schöne Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Leute kennenzulernen.

Seien Sie Teil des Kalenders und unterstützen Sie die Ausführenden zahlreich.

Die einzelnen Termine und Adressen siehe nächste Seite.

Sabine Böhm-Gründel (im Namen der beiden Kirchengemeinden)

**Einen lebendigen Adventskalender wird es auch wieder
in Baiersdorf und der Hut geben
sowie in Igeldorf.**

Gesegnete Adventszeit, gehen wir gemeinsam auf Weihnachten zu!



Sonntag	1.12.
Montag	2.12.
Dienstag	3.12.
Mittwoch	4.12.
Donnerstag	5.12.
Freitag	6.12.
Samstag	7.12.
Sonntag	8.12.
Montag	9.12.
Dienstag	10.12.
Mittwoch	11.12.
Donnerstag	12.12.
Freitag	13.12.
Samstag	14.12.
Sonntag	15.12.
Montag	16.12.
Dienstag	17.12.
Mittwoch	18.12.
Donnerstag	19.12.
Freitag	20.12.
Samstag	21.12.
Sonntag	22.12.
Montag	23.12.
Hl. Abend	24.12.

Faires Fest – damit alle Freude daran haben!

Viele tausende Schokoladennikoläuse und Weihnachtsmänner werden jedes Jahr im Advent verschenkt. Wäre es nicht toll, wenn diese nicht nur den beschenkten Kindern Freude bereiten sondern auch für Sicherheit und Freude bei den Kakaoproduzent*innen sorgen und deren Kindern einen Schulbesuch ermöglichen?

Das Ökoteam bietet die Gelegenheit, fair produzierte Schokoladennikoläuse von Gepa zu erwerben: diese gibt es für 2,50 € vom 1.-3.Advent im Kirchenkaffe im Anschluss an die Adventsgottesdienste sowie (neben vielen weiteren leckeren Faire-trade Produkten) in der ev. Bücherei (Mo+Fr. 16-18 Uhr).

Weitere Informationen und Ideen zum Selberbasteln finden sich hier:

<https://www.inkota.de/aktion-faires-fest>



Aktion des Kindergartens zum Erntedankfest

Für das Erntedankfest wurden dieses Jahr im Nikolaus-Kindergarten wieder Brotchips aus geretteten Lebensmitteln gebacken. Kindern und Erwachsenen bereitete dies viel Freude bei der Umsetzung.

In einer Vormittags-Aktion saßen je acht Kinder an Tischchen und Stühlchen abwechselnd zusammen, pinselten eifrig Öl auf die Brötchen und streuten oder klebten Zimt, Zucker oder Kräutersalz zum Backen darauf. Die Kinder stellten dazu Fragen, die wir gerne beantworteten, z.B. "das sind doch alte Brötchen, kann man denn die noch essen?" Ihr fertig gestelltes Gebäck wurde noch in Gläschen gefüllt und den Eltern mit Infomaterial dazu überreicht.

Damit unser wertvolles Essen nicht weiter verschwendet wird, hier die Adressen und Infos dazu aus unserem Infomaterial:

Die Zutaten für diese Brotchips wären allesamt im Müll gelandet, obwohl sie noch wunderbar genießbar sind. Die Brötchen waren vom Vortag und daher für eine normale Bäckereifiliale nicht mehr verkaufsfähig. Das Öl hatte ein zu geringes MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum).

Eine zweite Chance bekamen die Brötchen durch die Teilerei. In diesem Laden nahe dem Erlanger Zollhaus findet man neben Brot, Brötchen, Gebäck und Kuchen auch wechselndes Obst und Gemüse.

Ort und Öffnungszeiten: Luitpoldstr. 31, Di -Fr 12-19 Uhr. Es gibt keine festen Preise, jeder gibt, was er für angemessen hält.

Das Öl stammt von Sirplus - einem Onlinehändler für haltbare Lebensmittel, deren MHD kurz bevorsteht oder seit kurzem überschritten ist.

Bitte bedenken Sie beim Einkaufen, was denn genau gegessen wird. Viel Brot und Brötchen wird gerade auch in privaten Haushalten weggeworfen.



Das Öko-Team der Ev. Kirchengemeinde

Gute Ernährung, damit wir leben

2.905

... Projekte unterstützte Brot für die Welt 2023 in 87 Ländern. Die Projekte werden finanziell oder mit Fachkräften, Zivilem Friedensdienst, Stipendien sowie Beratung gefördert.

Starke Partner vor Ort: Das Prinzip der partnerschaftlichen Zusammenarbeit sichert Reichweite, Wirksamkeit und lokale Nachhaltigkeit unserer Arbeit.

„Ich hatte schon gemerkt, dass mit meinem jüngsten Sohn etwas nicht stimmte. Er trank nicht so gut wie die anderen fünf Kinder, ständig war er krank. Jeden

Tag betete ich, Gott möge ihm Kraft geben. Zum Glück kam dann unsere Nachbarin, die Maman Lumière, und sagte uns, dass er unterernährt war. Niemals wäre ich von allein darauf gekommen. Auf unserem Acker wächst nicht viel, aber für meine anderen Kinder hatte es ja auch gereicht. Bei dem Workshop, zu dem die Nachbarin mich einlud, habe ich dann erfahren, dass ich tatsächlich einiges besser machen konnte. Heute weiß ich, wie wichtig es für die Entwicklung meiner Kinder ist, dass sie nicht bloß Süßkartoffeln, Mais und Maniok bekommen, sondern auch Öl, Bohnen und viel Grünzeug. Heute halte ich hinter meinem Haus einen kleinen Garten mit saisonalem Gemüse, Taro und Amarant, außerdem habe ich einen Avocado-Baum gepflanzt. Unser Junge hat sich noch während des Workshops erholt. Heute ist er vier Jahre alt und ihm fehlt nichts.“

Evelyne Kamikazi,



38, Kleinbäuerin, Nyakigwa Die Organisation Ripple Effect kämpft in Burundi gegen Unter- und Mangelernährung bei Kleinkindern. Für die Region, in der auch Evelyne Kamikazi mit ihrer Familie lebt, hat Ripple Effect die Position einer „Vorzeigmutter“ (Maman Lumière) eingeführt und einige Frauen dazu geschult. Eine Maman Lumière ist ein ehrenamtlicher

Posten und soll nachbarschaftlich helfen, Familien mit unterernährten Kindern zu unterstützen. Ripple Effect ist eine Projektpartnerorganisation von Brot für die Welt.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Helfen Sie helfen.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Dem Gemeindebrief liegen Überweisungsträger und nähere Informationen bei.

Oder sie überweisen direkt auf das Spendenkonto von Brot für die Welt:

Bank für Kirche und Diakonie

DE10 1006 1006 0500 5005 00

Halbe Pfarrstelle – mit ganzer Kraft für Sie da: „Geburtstagsbesuche als Zeichen der Verbundenheit“



Geburtstagsbesuche gehören für mich zu den besonderen und kostbaren Momenten im Leben einer Pfarrerin. Ich finde es wunderbar, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihnen zuzuhören und Anteil zu nehmen an Dingen, die Sie traurig oder glücklich machen. Mir ist es wichtig, für Sie da zu sein und ein offenes Ohr zu haben.

Ich möchte jedoch auch darauf hinweisen, dass ich freitags und samstags in der Regel keinen Besuchsdienst mache. Als halbe Stelle habe ich Freitag und Samstag frei und sogenannte „Nichtarbeitstage“. Nichtarbeitstage – das heißt die Arbeitszeit ist abgelaufen.

Sollte ein Geburtstagsbesuch einmal nicht direkt an Ihrem Ehrentag stattfinden können, so möchte ich Ihnen versichern, dass ich diese Besuche selbstverständlich nachhole – meist schon in der darauffolgenden Woche. Das gleiche gilt für Geburtstage während meines Urlaubs oder wenn mein voller Terminkalender einen Besuch an dem Geburtstag selbst nicht möglich macht. Es ist mir ein großes Anliegen, dass niemand übersehen wird und sich jeder in unserer Gemeinde willkommen fühlt.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und freue mich darauf, mit Ihnen zu plaudern, zu beten und ein Stück Lebensgeschichte miteinander zu teilen – sei es zum Geburtstag oder zu einem anderen Anlass.

Pfarrerin

Mareike Rathje

Liebe Baiersdorfer*innen,

bald ist Weihnachten! Der ein oder andere ist vermutlich schon fleißig am Geschenke kaufen oder basteln.

In den letzten Wochen wurden über soziale Einrichtungen, wie Kindergärten, Schule, Integrationshilfe, jede Menge Wunschsterne an Familien und Kinder verteilt, die ein schweres Jahr hinter sich haben. Und diesen Kindern wollen wir eine kleine Freude bereiten.

Nun sind wir auf der Suche nach den wunderbaren Menschen, die einen dieser Wünsche erfüllen möchten.

So können Sie Wichtel-Pate/Patin werden:

- Pflücken Sie sich einen Wunsch-Stern vom Baum. Dieser steht am Baiersdorfer Adventsmarkt im Eingangsbereich des evangelischen Gemeindehauses. Übrige Sterne können anschließend bis zum 06.12. im Foyer des Rathauses abgeholt werden (Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12 Uhr + Do 14-18 Uhr)

- Das Geschenk können Sie individuell verpacken und dekorieren, gerne mit einer persönlichen Note.

- Bitte unbedingt bei der Abgabe der Geschenke den Wunschstern mit anhängen, damit wir das Päckchen dem richtigen Kind zuordnen können!

Bitte die Geschenke bis spätestens 12.12.2024 an folgende Stellen abgeben:

- Evangelische Bücherei Baiersdorf (Öffnungszeiten: Montag und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr) im evangelischen Gemeindehaus

- bei Familie Ehlers (WhatsApp an 0177-4944958)

Bei Fragen sind wir unter der Mailadresse Wichtelbaum@gmx.de erreichbar.

Vielen lieben Dank für die Unterstützung unserer Aktion!

Das Team der Initiative „Wichtelbaum“



Ökumenische Adventsandacht

Wir treffen uns zur Adventsandacht in der Kirche in Bräuningshof am **30.11.24 um 16.00 Uhr**.

Wie immer ist ein Team aus beiden Kirchengemeinden an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt.

Wir wollen uns gemeinsam auf den Advent einstimmen.

Verkauf fair gehandelter Produkte in der Bücherei während der Öffnungszeiten

Evangelische Bücherei im evang. Gemeindehaus Baiersdorf (UG)

Öffnungszeiten: montags und freitags jeweils von 16 - 18 Uhr (Geschlossen vom 23.-29.12. und vom 01.-09.01.2025)

Kirchenchor – mittwochs 19:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) / Kirche

Kinderchor – freitags 16:30 - 17:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal)

„**Die Bibel im Gespräch**“ mit Pfarrerin Christine Jahn, Evang. Gemeindehaus (Saal), monatlich donnerstags, jeweils 19:30 Uhr
Donnerstag, 19. Dezember – Biblische Texte zum Weihnachtsfest

Hausbibelkreis, dreiwöchig, freitags, 13. Dezember, 3. Januar und 24. Januar 2025, jeweils 19.30 - 21.00 Uhr
bei Fam. Offenmüller, Sonnenhall 7 (Tel. 1875)

Ruheständlertreffen, Evang. Gemeindehaus (Saal)
Donnerstag, 5. Dezember 2024, 14:30 Uhr – Weihnachtliche Lieder, mit Reinhard Bogdahn und Matthias Ziegler
Donnerstag, 16. Januar 2025, 14:30 Uhr - Mit einem Bibelwort ins neue Jahr: die Jahreslosung, mit Pfarrerin Christine Jahn

Frauen „mittendrin“ - Evang. Gemeindehaus - monatlich dienstags
10. Dezember 2024, 19.30 Uhr - Fürchte dich nicht - Hoffungslichter aus der Bibel
14. Januar 2025, 19.30 Uhr - Gedanken zur Jahreslosung - "Prüfet alles und behaltet das Gute ." 1. Thess. 5,21

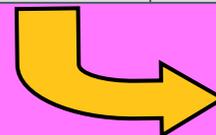
MAUS-Vormittag (Mit anderen unterwegs sein) - Kindergottesdienst für Kinder im Vorschulalter bis 4. Klasse

Samstag, 14. Dezember 2024, 10:00 - 12:00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Saal)
Samstag, 18. Januar 2025, 10:00 - 12:00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Saal)

Kaffee-Treff im Evang. Gemeindehaus - Schauen Sie einfach mal vorbei!

montags 15:00 - 17:00 Uhr und sonntags 10:30 - 11:30 Uhr (entfällt am 01. / 23. / 29. & 30.12.2024 sowie am 06.01.2025)

Sa, 30.11.	16.00 Uhr: Ökumenische Adventsandacht (Pfarrerin Mareike Rathje & Diakon Naturski) - Kath. Kirche Bräuningshof
	17.00 Uhr: Adventsgottesdienst für Groß und Klein (Pfrin. Christine Jahn & Team) - St. Nikolaus
So, 1.12. (1. Advent)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn & Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Andacht zum ersten Advent (Prädikant Hubert Mühlrath) - Stockflethhaus
Mi, 4.12.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 5.12.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Seniorenhaus St. Martin
Fr, 6.12. (Nikolaustag)	18.00 Uhr: Nikolausabend auf dem Kirchenplatz (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 8.12. (2. Advent)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
	11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kindergottesdienstteam) - Stockflethhaus
Mi, 11.12.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 15.12. (3. Advent)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Singverein (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Ensemble Holzklang (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
Mi, 18.12.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 19.12.	16.00 Uhr: Gottesdienst - Seniorenhaus St. Martin
So, 22.12. (4. Advent)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Dr. Hans Jürgen Luibl) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Hartmut Hillmer) - Stockflethhaus



Fortsetzung der Dezembertermine auf Seite 16

Mi, 1.01. (Neujahrstag)	09.30 Uhr: Morgengebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	17.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst mit Segnung (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
Do, 2.01.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
So, 5.01.	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Mo, 6.01. (Epiphania)	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) – Stockflethhaus
Mi, 8.01.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 12.01. (1. Sonntag nach Epiphania)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
Mi, 15.01.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 16.01.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Seniorenhaus St. Martin
So, 19.01. (2. Sonntag nach Epiphania)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) - Stockflethhaus
Mi, 22.01.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 26.01. (3. Sonntag nach Epiphania)	09.30 Uhr: Morgengebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	18.00 Uhr: Gottesdienst zur Einheit der Christen (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
Mi, 29.01.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 30.01.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin

Dritte-Welt-Verkauf im Stockflethhaus - zu besonderen Anlässen

Senioren-gymnastik - montags nach Rücksprache mit Frau Sinner

Chorprobe ImPuls - montags 20 Uhr, Stockflethhaus

Posaunenchorprobe - mittwochs 18 bis 19.30 Uhr, Stockflethhaus

Gebet für die Gemeinde

Donnerstag, 16.01.2025, 19 Uhr, Stockflethhaus

Wem das Gebet für unsere Gemeinde wichtig ist, ist herzlich willkommen.

Bibelabend mit Pfarrer Michael Kuch

Donnerstag, 16.01.2025, 20 Uhr, Stockflethhaus

Meditativer Tanz im Stockflethhaus

Samstag, 28.12.2024 von 16 bis 18 Uhr

Samstag, 11.01.2025 von 16 bis 20 Uhr

Di, 24.12. (Heiliger Abend)	11.00 Uhr: Mini-Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	15.00 Uhr: Familiengottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	16.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) – Stockflethhaus
	17.00 Uhr: Christvesper (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	18.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst (Pfrin. Mareike Rathje) – Stockflethhaus
	22.00 Uhr: Christmette (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Mi, 25.12. (Christfest I)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl: Christfest I (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 26.12. (Christfest II)	09.30 Uhr: Gottesdienst : Christfest II (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst : Christfest II (Pfrin. Mareike Rathje) – Stockflethhaus
So, 29.12.	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Joachim Funk) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) – Stockflethhaus
Di, 31.12. (Altjahresabend)	17.00 Uhr: Gottesdienst: Altjahresabend (Pfrin. Mareike Rathje) - St. Nikolaus



„Ist denn Christus zerteilt?“

Die provokative Frage des Paulus im 1. Korintherbrief fordert Christen zum Gebet und zur Selbstprüfung heraus. Diese Frage wird in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen vom nationalen Kirchenrat Kanadas (CCC) gestellt. 1925 entstand mit der Vereinigten Kirche von Kanada weltweit die erste ökumenische Kirchenunion im 20. Jahrhundert.

Die Gebetswoche wird gefeiert vom 19.-26. Januar oder zwischen Himmelfahrt und Pfingsten.

„**Glaubst du das?**“ (Joh 11,26) ist die Frage und das Thema 2025.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst
am 26. Januar, 18.00 Uhr im Stockflethhaus.

Mitgestaltet wird er vom Ensemble „Holzklang“ unter der Leitung von Elsbeth Reuffurth.

Weil es um „Einheit“ geht, wollen wir auch die Einheit in unserer eigenen Kirchengemeinde unterstreichen und laden beide Sprengel zu diesem besonderen Abendgottesdienst ein. Wer eine Mitfahrtgelegenheit von Baiersdorf nach Langensendelbach braucht, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

In der Stadtpfarrkirche Baiersdorf findet um 9.30 Uhr ein Morgen-gebet statt.

Herzliche Einladung!

50 Jahre Ökumenischer Diakonie-Verein Baiersdorf.e.V.

Am 29.09.2024 fand ein Jubelgottesdienst, an Michaelis anlässlich des 50-jährigen Bestehens des ökumenischen Diakonievereins Baiersdorfs in der St. Nikolaus Kirche statt. Wie Frau Jahn treffend in ihrer Predigt bemerkte, gibt es keinen besseren Tag, an dem der diakonischen Arbeit gedacht und gedankt werden kann.

Nach dem Gottesdienst wurde mit einem kleinen Rückblick im evang. Gemeindehaus dem Wirken und dem Engagement der Wegbegleiter und – bereiterINNen (Gründungsmitglieder & Vorstände) der vergangenen 50 Jahre erinnert und gedankt. Als Leuchtfeuer für den Verein wurden Frau Grete Martin (verstorben), Herr Willy Groh (verstorben), Herr Dr. Detlev Schenk, Herr Karl Lorenz, und die vielen Spender/innen benannt.



Die Maximen der ökumenischen Zusammensetzung des Vorstandes und das Leitziel „...überall dort tätig werden wo **Mitmenschen ohne Ansehen von Religion, Nationalität, Geschlecht, Hautfarbe oder Alter seiner Betreuung bedürfen.**“ sind aktueller denn je.

Die Sozialstation, des ökumenischen Diakonievereins ist in den letzten 50 Jahren enorm gewachsen durch die an sie gestellten Anforderungen und den stetig zunehmenden Kundenkreis.

Die Vielzahl der bisherigen Weg-BegleiterInnen und Weg-BereiterInnen könnte man durchaus als Engel bezeichnen, selbstlos dort tätig sein, wo ANDERE (unsere Kunden) unserer Hilfe bedürfen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit mehr in der Welt, in der wir leben, so Eva Feller (1. Vorsitzende).

Fakten:

1997 – 1992 Finanzierung aus Spenden und MGL Beiträgen, in Anfängen sogar kostenlos (*“vergelts Gott“ (Verdienst ca. 4-7 DM).*)

1993 Anstellung als geringfügig Beschäftigte.

1994 Umstellung auf Tariflohn (AVR)

1995 Umstellung auf PC (Rechnungen/Anschriften etc.), Pflegegesetz wurde beschlossen

1997 1.Büro in Privat-Räumen – Gesetzesvorgabe der 24/7 Erreichbarkeit,

hier Kooperation mit Johanniter Unfallhilfe Pretzfeld
1999 Umzug in eigene vom Verein gemietete Räume – Waaggasse, 3 Dienstfahrzeuge

2009 Umzug in größere Räume am Kirchplatz 11

01/2013 Pflegeneuaustrichtungsgesetz tritt in Kraft konnte jedoch erst

07/2014 umgesetzt werden

2014 bei der 40 Jahr-Feier wurde von einer Tagespflege des Vereins geträumt...

2022/23 Auflösung des Interessenverbands mit Caritas usw. für Entgeltverhandlungen. Gründung eines *Diakonie Kollektiv* um eigene Verhandlungen mit den Verbänden der Krankenkassen und Pflegekassen zu führen. – Viele kleine Sozialstationen geben in diesem Zuge auf und/ oder schließen sich größeren Organisationen an.

Initiierung eines besonderen Vertreters gem. § BGB - im Sinne eines Geschäftsführers für den Verein und Sozialstation.

2024 **Maßstäbe und Grundsätze** zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Pflege werden initiiert (Struktur Prozess und Ergebnisqualität)

Autor: Eva Feller (1. Vorstand ökumenischer Diakonie Verein Baiersdorf e.V.)



Der Blick zurück: Krenmarkt 2024



Kinder an der Orgel – die Königin der Instrumente von Harald Berghausen Kindern zugänglich gemacht.

Vielleicht findet sich ja mal wieder ein Jugendlicher – die Beine sollten lang genug sein für die Pedale – der Orgel spielen lernen mag.



An der Kuchentheke musste man anstehen. Eingenommen wurden 1063 Euro, bereits gedacht für die in den nächsten Jahren anstehende Sanierung des Kirchendaches.

Ein großer Dank an alle Helfer und Helferinnen!



Zur vollen Stunde gab es Musik in der Stadtpfarrkirche – ein zwangloses Kommen und Gehen war möglich.

Zugespitzt stieß auf großes Interesse

Im voll besetzten Gemeindesaal moderierte Pfarrerin Jahn den Neustart von „Zugespitzt“.

Unter der Überschrift „Jeder will alt werden – keiner will alt sein“, gaben die drei Referenten Dr. Dietmar Hahlweg, Dr. Wilfried Schmidt und Josef Gründel Einblick in ihren Umgang mit dem Thema Alter.



Besonders beeindruckend und ermutigend die Erfahrungen, von denen der Erlanger Alt-OB Dr. Dietmar Hahlweg erzählte.

Verantwortliche vor Ort kamen am zweiten Abend ins Gespräch: Die Leiterin des Altenheims, Irmgard Lang, die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Gisela Lawaczek und die Pflegedienstleitung der Diakoniestation Ariane Gallmetzer.



Tauftermine in nächster Zeit

Sehr gerne feiern wir mit Familien einen liebevoll gestalteten Taufgottesdienst. Dazu bieten wir einmal im Monat einen Taufgottesdienst an.

Nach Möglichkeit legen wir an diesem Taufsamstag auch schon mal zwei Taufen zusammen in einen Gottesdienst. Dabei werden selbstverständlich mit den Familien in der Vorbereitung individuelle Gestaltungswünsche besprochen und selbstverständlich wird jedes Kind/ jede Familie auch in dem Gottesdienst einzeln getauft.

Die erste Familie, die nach einem bestimmten Datum fragt, kann sich eine Uhrzeit aussuchen – in der Regel zwischen 11.00 und 14.00 Uhr. Der nächsten Familie, die sich bei uns für das gleiche Datum meldet, können wir dann gerne anbieten, in der dann feststehenden Uhrzeit ihr Kind gemeinsam mit dem der anderen Familie taufen zu lassen.



Hier die nächsten Tauftermine:

Baiersdorf

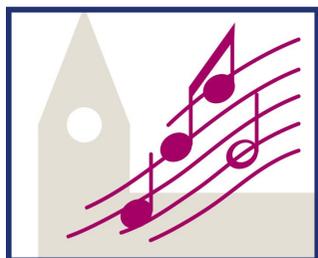
Samstag, 15. Februar, 11.00 Uhr – Pfarrerin Jahn

Samstag, 5. April – Pfarrerin Jahn

Langensendelbach

Samstag, 11. Januar, im Stockflethaus – Pfarrerin Rathje

Samstag, 29. März, im Stockflethaus – Pfarrerin Rathje



Musik in der Stadtpfarrkirche
St. Nikolaus Baiersdorf

Konzert zum Ewigkeitssonntag am
24. November 2024, 19 Uhr

Hospodin jest můj pastýř - Der Herr ist mein Hirte - dieser wohl bekannteste Psalm, und noch neun weitere wurden von dem tschechischen Komponisten Antonin Dvořák zu den "Biblischen Gesängen" vertont.

Die bekannte tschechische Sängerin Petra Lavička (München) wird sechs dieser ungewöhnlichen Kompositionen in ihrer Originalsprache singen. Ergänzt wird sie durch das Trio Vita Sonante (Jutta Augustat, Bernd Dehmel, Harald Berghausen) und Pfarrerin Christine Jahn.

Es erklingen weitere Kompositionen u.a. von Johann Sebastian Bach, Josef Gabriel Rheinberger, Georg Philipp Telemann, Max Reger und Pietro Mascagni.



St. Nikolaus Baiersdorf 29. 12. 2024, 19 Uhr

Tuba Total 2024

Eine Goldene Hommage an
schweres Blech

Am **29.12.2024, 19.00 Uhr** startet die Tuba zu einem ihrer letzten Konzerte als Instrument des Jahres 2024 durch. Eine Tuba kommt selten allein, denn am 29.12.2024 werden in der Baiersdorfer St. Nikolauskirche gleich 4 Tuben, ein Doppelhorn und vieles mehr erklingen.

Wir freuen uns auf unsere Solisten Nanako Tamai (Nürnberg / Bamberg),
Hatsumi Kawazoe (München)
und als besonderen Gast Heiko Triebener (Bamberger Symphoniker),



gemeinsam mit dem Trio Vita Sonante
[Jutta Augustat (Tuba, Saxophon, Orgel), Bernd Dehmel (Doppelhorn, Kornett, Trompete und Harald Berghausen (Orgel)].

Es erklingen Werke u.a. von Joh. Pachelbel, C. Saint-Saëns, W.A. Mozart,
Joh. Seb. Bach, G. Rossini.

Ungewöhnliche Klänge in ungewöhnlichen Bearbeitungen, die einfach nur Freude bereiten.



Prüft alles und behaltet das Gute! «

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025

Herausgeber: Evang. Pfarramt, Kirchenplatz 5, 91083 Baiersdorf
Redaktion: Pfarrerin C. Jahn, Pfarrerin M. Rathje und
W. Offenmüller
Internet: www.baiersdorf-evangelisch.de
— Druck auf Naturschutzpapier —

